

Neujahrsempfang



Foto: A. Schilling



Camille BROCKER

Wettbewerb der Ideen und der Werte gefragt!

Traditionsgemäß wünscht man sich zu Beginn eines neuen Jahres „Alles Gute“. Ich schließe mich diesem schönen Brauch gerne an und wünsche allen Mitgliedern, Sympathisanten und Lesern ein gesundes und glückliches neues Jahr. Besonders in diesem, ein sich sehr schwierig anmutendes Jahr 2011, soll der berufliche Alltag geprägt sein von Stabilität und Erfüllung.

So wünsche ich auch allen Verantwortungsträgern, unabhängig davon auf welchem Gebiet sie aktiv sind, ob in der Politik, in Unternehmen oder Organisationen, eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen. Auf, dass die anstehenden Aufgaben in fairem Dialog und echter Kompromissbereitschaft abgewickelt werden und somit einer sozialgerechten und für alle zufriedenstellenden Lösung zugeführt werden können.

Wo steuern wir hin? Diese mehr als berechtigte Frage stellt sich sicherlich jeder von uns am Anfang eines neuen Jahres. Auch in diesem Jahr werden die Konsequenzen und die Nachwehen der seit 2008 vorherrschenden Finanz- und Wirtschaftskrise das Geschehen beherrschen. Die Krise hat auch Europa verändert. Die weltweite Wirtschaftskrise und das Missmanagement haben einige Länder im Euro-Raum schwer getroffen. In einigen dieser Länder leidet die Bevölkerung schwer unter den eingeleiteten Sparmaßnahmen. Vornehmlich sind es die Arbeitnehmer, die die Konsequenzen der rigorosen Sparpolitiken schultern müssen. Es war

im letzten Jahr nicht zu überhören und zu übersehen, dass in weiten Teilen der EU, Streikwellen das Geschehen beherrschten. 2011 wird sich dieser Zustand wahrscheinlich nicht wesentlich ändern. Auch wenn sich hier zu Lande die wirtschaftliche Lage etwas verbessert hat, sind wir noch lange nicht über den Berg. Die Auswirkungen der Krise haben uns sehr deutlich vor Augen geführt wo die Schwachstellen in unserem Wirtschaftssystem stecken. Hier muss eine Kurskorrektur ins Auge gefasst werden. Gefragt ist ein Wettbewerb neuer Ideen um unsere Wirtschaft zu diversifizieren, um sie so krisensicherer zu gestalten. Für uns als Gewerkschafter ist wichtig, dass ethische und moralische Werte nicht auf der Strecke bleiben sondern vorrangig behandelt werden. Hier stellt sich ganz schnell die Frage in wie weit Moral in unserer Gesellschaft noch zählt. Jeden Tag lesen wir in der Zeitung, dass gutgehende Betriebe in Billiglohnländer ausgelagert werden, weil dort größere Gewinne erzielt werden können. Die Gewinnmaximierung steht über allem. Wo bleibt hier die Moral und die Verantwortung?

Bereits auf der Tagung des Europäischen Rates in Nizza im Dezember 2000 wurde die Europäische Sozialagenda angenommen. Hier wurden die vom Europäischen Rat festgelegten politischen Leitlinien zur Modernisierung und Verbesserung des europäischen Gesellschaftsmodells vorgestellt. Das strategische Ziel war und ist es die wirtschaftliche Leistung und den sozialen Fortschritt untrennbar miteinander zu verknüpfen. Anlässlich einer Tagung des Europäischen Rates in Stockholm die etwas später stattfand, wurde weiter festgelegt,

dass die Sozialagenda den Rahmen für sozialpolitische Maßnahmen in den darauf folgenden fünf Jahren bilden sollte. In der Zwischenzeit sind zehn Jahre vergangen. Diskutiert wurde viel aber bewegt wurde wenig.

Anlässlich der Krise der letzten zwei Jahren konnten wir feststellen, dass die Mitgliedsstaaten der EU unterschiedlich mit der Krise umgingen und gehen. Die einen machen einen ruhigeren und bedachteren Eindruck, obwohl sie in Wahrheit viel tiefer im Sumpf stecken als andere.

Auch hier zu Lande haben wir festgestellt, dass sich die Welt verändert hat und wir hier nicht auf einer Insel leben. Die Welt wird immer ungerechter, denn die Finanzwelt wird immer vernetzter und schneller. Die Chancen für die Arbeitnehmer ihr Brot mit ihrer Hände Arbeit zu verdienen schwinden zusehends in Anbetracht des schnellen Geldes, welches mit findigen Finanzspekulationsgeschäften in Sekundenbruchteilen zu erzielen ist. Nach dem Fiasko des Turbo-Kapitalismus sind die Casinos wieder geöffnet. Es darf wieder gezockt werden. Zwischenzeitlich ist der Wert der Arbeit ist auf einem absoluten Tiefstand angelangt. Vor der Krise redete man uns ein, dass der Markt alles regeln würde. Während der Krise waren die Befürworter dieser Theorie kurz abgetaucht. Nachdem wir nun wieder Land unter den Füßen verspüren und der Markt sich, dank des Einsatzes unserer Steuergelder langsam erholt, tauchen diese Leute erneut mit ihren alten Forderungen auf. Unverfroren reden sie uns ein, dass wir noch wettbewerbsfähiger werden müssen, um so konkurrenzfähiger zu

werden. Dauernd werden wir berieselt mit Sprüchen, dass der Sozialstaat zu teuer wäre und unbedingt Einschnitte samt Kursänderungen ins Auge gefasst werden müssen. Die Themen mit denen wir uns in der nächste Zeit herumschlagen müssen sind also vorprogrammiert. Sie heißen: Umstrukturierungen, Kürzungen bei den Sozialleistungen, Gehälterreform, Pensionsreform usw. Ich kann mir wahrhaftig eine bessere Welt vorstellen. Eine Welt in der die christlichen Werte, für die wir übrigens eintreten, wieder gelebt werden und nicht nur abgedroschene Sprüche sind.

Auch 2011 werden wir zusammen mit all unserer Kraft für eine gerechtere Welt kämpfen müssen!

Wie sagte schon Johann Wolfgang von Goethe: „Was immer Du tun kannst oder wovon Du träumen kannst-fange es an. In der Kühnheit liegt Genie, Macht und Magie“.

Camille BROCKER

Sie lesen in dieser Nummer

- 2** Europa im Blickpunkt
- 3** FCPT/SYPROLUX News
- 4-7** Kommissionen
- 8-10** Neujahrsgratulations
- 11** Sport
- 12** Photo-Club CFL

WO BLEIBT DER OPTIMISMUS?



Georges BACH

Nach der Finanz- und Wirtschaftskrise die Währungskrise.

Anschließend die Schuldenkrise. 2010 war kein einfaches Jahr und es geht weiter, Europa kommt aus den negativen Schlagzeilen nicht heraus. Die vergangene Entwicklung hat Spuren hinterlassen, Spuren der Verunsicherung, in allen Ländern Europas, auch hierzulande. In diesen Zeiten Freunden, Kollegen, Bekannten und allen Lesern ein glückliches neues Jahr zu wünschen ist demnach noch wichtiger als in „normalen“ Zeiten, wo alles, sozusagen am Schnürchen lief. Und doch ist es von grosser Wichtigkeit, dass uns ein gewisser Optimismus nicht verlässt.

Bei aller Dramatik die wir in den vergangenen Monaten erlebt haben, um die europäische Union, um die europäische Währung den Euro, in einer globalisierten Welt ist kein europäischer Mitgliedsstaat stark genug allein zu bestehen. Nicht mal Deutschland, trotz vielversprechendem wirtschaftlichem Aufschwung. Nur gemeinsam wird es möglich sein zu überleben. Wie sagte Kommissionspräsident Manuel Barroso kürzlich bei seiner Ansprache zur Lage Europas: „Entweder wir schwimmen zusammen um zu überleben oder wir gehen einzeln unter“.

Doch statt gemeinsam an einem Strang zu ziehen gibt sich Europa einer gewissen Kakaphonie hin. Tagtäglich melden sich Finanzexperten, Wirtschaftswissenschaftler, Gesellschaftstheoretiker, Philosophen, Politiker unterschiedlicher Farbe und Format und Journalisten zu Wort und verkünden lautstark das Ende. Dass unbedachte Warnungen und Empfehlungen aber die Krise verstärken können, bedenkt keiner. Die unterschiedlichsten Schreckgespenste werden an die Wand gemalt, Hauptsache es ist medienträchtig. Wie stark (und negativ) es die Öffentlichkeit beeinflusst ist nicht wichtig, Verantwortung trägt man ja eh keine. Die positiven Schlagzeilen unterlässt man. Wen interessiert schon, dass Massnah-

men, besonders im Finanzbereich, getroffen wurden um der Lage Herr zu werden.

Sicherlich bleibt viel zu tun. Niemals darf man sich mit dem Erreichten zufrieden geben denn Stagnation bedeutet Rückschritt. Obwohl hohe Staatsschulden, überforderte Sozialsysteme und eine alternde Gesellschaft das Wachstumspotential stark einschränken, darf Europa nicht in Orientierungslosigkeit verfallen. Es bedarf Politiker die nicht nationalegoistisch handeln, sondern weitsichtig ein gemeinsames solidarisches Europa im Blick haben. Ein Europa welches Frieden, Wohlstand und soziale Gerechtigkeit garantiert. Ein Europa mit einem klaren Ordnungsrahmen an den sich alle Mitgliedsstaaten zu halten haben. Nicht ein Europa wo immer mehr Entscheidungen politisch und je nach Opportunität getroffen werden.

Es heisst also den 500 Millionen Bürgerinnen und Bürgern zu vermitteln, dass wir nicht weniger sondern mehr Europa brauchen. Will man die aktuelle Krise in Europa überstehen und die Kapitalmärkte beruhigen muss man mit einer Stimme reden. Sowohl Wirtschaftspolitik als Steuer-Finanz- und Haushaltspolitik müssen zunehmend europäisch abgestimmt werden. Dies zu bewerkstelligen ohne die Bürger und die nationalen Parlamente zu entmündigen wird eine der grössten Herausforderungen der nächsten Monate und Jahre sein.

Dazu bedarf es Europapolitiker, doch deren gibt es nicht mehr viele im Kreise der aktuellen Staatsschefs? Wenn man weiss, dass allein in Deutschland im kommenden Jahr 7 Landeswahlen anstehen, dass in Frankreich der Wahlkampf zur Präsidentschaft 2012 ansteht, dass Grossbritannien seit jeher euroskeptisch ist und die neue Regierung angekündigt hat, zusammen mit den Niederlanden und Schweden keine zusätzlichen Kompetenzen und Geldmittel nach Brüssel zu verlagern, so kommen einem Zweifel. Trotz allem bleibe ich ein hoffnungsfroher Mensch: „Alles Gudds am neie Joer“.

Georges BACH

Generalversammlungen 2011

GV BU	28/01/2011
GV Pétange	11/02/2011
GV Bettemburg	03/03/2011
GV Ettelbrück	11/03/2011
GV Norden	25/03/2011
GV TM	31/03/2011
GV Luxemburg	01/04/2011



PRESSEMITTEILUNG

DIE PERSÖNLICHE WEBSEITE VON GEORGES BACH

Der luxemburgische Europaabgeordnete Georges Bach hat das Vergnügen Sie darüber zu informieren, dass seine neue Webseite nun online ist. Unter <http://www.georgesbach.eu> finden Sie aktuelle Informationen zu europäischen Fragen und zu den Dossiers welche im Transport und im Sozialausschuss des Parlamentes behandelt werden.

Auf der Internetseite erhalten Sie außerdem Informationen über die Aktivitäten von Georges Bach in Luxemburg sowie die Kontaktdaten der Mitarbeiter des Abgeordneten. Sämtliche praktische Details für den Besuch des Europaparlaments sind ebenfalls online.

Georges Bach freut sich, den luxemburgischen und europäischen Bürgern auf diese Weise seine Arbeit im Europaparlament näher zu bringen und so mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Brüssel, den 6. Dezember 2010



BU-KOMMISSION - GENERALVERSAMMLUNG 2011

Die Syprolux BU-Kommission lädt alle Mitglieder und Sympathisanten zur jährlichen Generalversammlung ein, welche stattfindet am:

FREITAG, DEN 28. JANUAR 2011

UM 16:30 UHR IM RESTAURANT „NEPTWONE“

(„Centre de formation pour conducteurs“ COLMAR-BERG)

- Begrüssung durch den Präsidenten der BU-Kommission Malget Claude
- Tätigkeitsbericht & Aktuelles 2010 der Delegierten Marc Schuster & Alex Alegria
- Referat der Verbandsleitung: Camille Bocker
- Freie Aussprache

Gegen 19.30 Uhr wird allen Teilnehmern im Restaurant „NEPTWONE“ das Abendessen serviert (auf Kosten der Verbandskasse, aber ohne Getränke; Selbstbeteiligung nur für Begleitpersonen).

Anmeldungen werden bis zum 25. Januar 2011 im Generalsekretariat

(Tel. 22 67 86-1 Basa 1289; Claude Malget 661201158; Marc Schuster 621277306; Alex Alegria 621790779 entgegengenommen.

Alle Kolleginnen und Kollegen sind herzlich willkommen!

SYPROLUX - NEWS



FCPT-Präsident Georges Bach und SYPROLUX-Präsident Camille Brocker anlässlich der Schecküberreichung

Foto: Guy Nepper

03/12/2010

Am Morgen tagt das „Comité Directeur“ der Entraide Médicale CFL.

07/12/2010

Am Morgen findet die Vorbereitungssitzung des CFL-Verwaltungsrates statt. Am Nachmittag tagt die Délégation Centrale (siehe Bericht in dieser Nummer).

08/12/2010

SYPROLUX-Präsident Camille Brocker nimmt an einer Konferenz des „Institut de Formation sectoriel du bâtiment“ in Bettemburg teil.

09/12/2010

SYPROLUX-Generalsekretärin Mylène Wagner-Bianchy nimmt an einer Präsidiumssitzung des interregionalen Gewerkschaftsrates in Metz teil.

10/12/2010

Am Morgen tagt die Delegation der „Services Centraux“ (siehe Bericht in dieser Nummer)

13/12/2010

Am Morgen tagt der CFL-Verwaltungsrat. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Perspektiven der Filialen der CFL-Gruppe.

14/12/2010

Am Morgen tagt die Delegation „Activités Voyageurs“ (siehe Anliegen in dieser Nummer)

15/12/2010

Am Morgen finden die Kollektivvertragsverhandlungen bei der CFLcargo statt (siehe Verhandlungsergebnis in obenstehenden Kasten)

Am Mittag tagt die SYPROLUX-Leitung zwecks Abwicklung der Tagesgeschäfte.

Es tagt ebenfalls der Verwaltungsrat der AIDA. Tun Rassel vertritt hier den SYPROLUX.

17/12/2010

Am Nachmittag tagt das FCPT/SYPROLUX-Zentralkomitee. Anlässlich der anschliessenden kleinen Weihnachtsfeier überreichte Camille Brocker im Namen unserer Gewerkschaft einen Scheck über 1000€ an die Stiftung „Le soleil dans la main“, welche sich sehr stark für Entwicklungshilfe im Burkina Faso engagiert. (siehe oben stehendes Foto)

03 - 06/01/2011

Anlässlich der Neujahrsgratulationen ergreift eine SYPROLUX-Delegation die Gelegenheit um mit den Kollegen aus der Generaldirektion über ihre jeweiligen Anliegen zu diskutieren.

03/01/2011

Camille Brocker nimmt an der Neujahrsansprache im „Ateliers Pétange“ teil.

07/01/2011

Die SYPROLUX-Leitung tagt zwecks Abwicklung der Tagesgeschäfte. Anschliessend besucht die SYPROLUX-Leitung die Ausstellung „Gëlle Fra“ in Niederkerschen (siehe Bericht in der nächsten Nummer)

10/01/2011

Neujahrsempfang beim CFL Verwaltungsratspräsident und der CFL-Direktion (siehe Bericht in der nächsten Nummer)



LOHNERHÖHUNGEN DURCHGESETZT!

Nach zähen und teilweise schwierigen Verhandlungen konnte am vergangenen 15. Dezember 2010 ein Zusatz zum bestehenden CFL cargo Kollektivvertrag unterzeichnet werden.

Die Patronatsseite hat sich vom ihrem ursprünglichen Angebot von 0,2% substanziell auf die Gewerkschaften zubewegt. Herausgekommen ist ein den Umständen entsprechendes annehmbares Resultat.

Eine lineare Lohnerhöhung von 0,5% für ALLE!

Das Abkommen hat eine Laufzeit von 12 Monaten, vom 1. Juli 2010 bis zum 30. Juni 2011.

Für das zweite Halbjahr 2010 wird noch vor Ende des Jahres eine einmalige Prämie von 80 € ausbezahlt. Dies entspricht einer durchschnittlichen Lohnerhöhung von 0,5%.

Ab dem 1. Januar 2011 werden dann bei CFL cargo die Löhne um 0,5% steigen.

Die Sozialpartner haben sich dazu verpflichtet, im Mai 2011 neue Verhandlungen in Richtung einer weiteren Verbesserung des bestehenden Kollektivvertrages zu führen.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



MWB

Der Syprolux bei der „Gëlle Fra“

Foto: Guy Jallay



F. Heinz



Ab dem 12. Dezember läuft das neue viertelstündige Zug-Angebot Luxemburg-Esch-Rodange. Die Frage, mit welchen Lokführern die größere Zugfrequenz nachhaltig bewältigt werden kann ist noch immer nicht ausreichend geklärt. Mit über 10.000 nichtgewährten Urlaubstagen ist die Bilanz derzeit nicht besonders viel versprechend. Um Reserven freizusetzen wurde geplant, die SIBELIT-Züge nicht mehr mit CFL-Stammpersonal zu bedienen. Die CFLcargo, die diese Aufgabe übernehmen soll, braucht aber die ausgebildeten „Antwerpen-Lokführer“ unserer Muttergesellschaft. Deshalb soll ein Austausch von Personal durchgeführt werden. Die DC besteht aber darauf, dass diese Aktion nur auf freiwilliger Basis geschehen kann. Auch sollen die Fahrer, die auch zukünftig SIBELIT-Züge bedienen, während ihren anderen Schichten Personenzüge fahren.

DC und Generaldirektion sind sich aber einig, dass nur eine konsequente Erweiterung des Personalbe-

Délégation Centrale vom 7. Dezember 2010

Lokführerkandidaten werden weiter konsequent eingestellt

standes der Lokführer zu einer Verbesserung der derzeitigen Situation führen kann. Deshalb sollen auch für 2011 drei Klassen von Lokführerkandidaten eingestellt werden.

Bereitschaftsdienst und Arbeitsbedingungen – juristisches Fragezeichen

Die Frage, wie der Bereitschaftsdienst, den verschiedenen Berufsgruppen leisten müssen, mit den geltenden Arbeitsbedingungen in Einklang gebracht werden kann, ist trotz starker Bemühungen noch nicht geklärt. Die Verantwortlichen des Service RH erklärten der DC, dass 2011 sowohl auf juristischer wie administrativer Ebene intensive Bemühungen unternommen werden müssen, um eine befriedigende Lösung zu finden.

Berufe bei den CFL im Netz vorstellen

Die Verantwortlichen des Service RH informierten die DC, dass die Internetseite über die verschiedenen

Berufe bei den CFL steht. Hier können die Benutzer dieser Seite auch die laufenden Einstellungsverfahren sehen. Mit einer Reihe von Mitarbeitern wurden kurze Videoclips gedreht, bei denen 24 eisenbahnspezifische Berufe vorgestellt werden. Der Service RH nutzte die Gelegenheit um allen Mitwirkenden seinen Dank auszusprechen.

Fortbildungskurse für Personalvertreter

Gut informierte Personalvertreter können das Personal effizienter unterstützen. Die DC hatte bei der Generaldirektion vorgesprochen, um die gesetzlich vorgesehene Weiterbildung der Delegierten zu koordinieren. Demzufolge sollen den Personalvertretern im Jahr 2011 administrative Kurse von den CFL angeboten werden.

Ausführungsbestimmungen für die neue OG 10

In der neuen Generalorder N° 10, die über die disziplinarischen

Maßnahmen bei den CFL handelt, soll ein großes Gewicht auf die Mitarbeitergespräche gelegt werden. Hier sind aber noch vielerorts Defizite zu erkennen. Um den Vorgesetzten auf allen hierarchischen Ebenen eine Hilfe anzubieten wird vom Service RH ein Dokument ausgearbeitet, das die entsprechenden Anleitungen enthält.

Neues Reglement für die Grade „au choix de la direction“

Das neue Reglement für die Grade S6 bis S7 bis ist fertig gestellt. Die DC hat es über ein Gutachten positiv avisiert. Da der Verwaltungsrat die Rolle der Schiedsstelle abgeben wird, wird das Reglement diesem obersten CFL-Gremium zur Verabschiedung vorgelegt.

Fernand HEINZ



Die Delegation der Services Centraux und der Service Rh hatten die Chargée de Gestion des Service QSE in die Dezembersitzung eingeladen, um die letzten Erkenntnisse des Evakuierungstests in der Generaldirektion zu kommentieren. Doris Horvarth informierte die Delegation, dass der Bombenalarm von vor einigen Wochen ebenfalls eine Reihe wichtiger Erkenntnisse gebracht hat. Eine wichtige Entscheidung, war die, den Sammelplatz für die Evakuierten der Generaldirektion neu zu definieren. Nach Absprache mit der Berufsfeuerwehr ist die Terrasse vor dem Buffet der neue Punkt wo sich alle Mitarbeiter nach einem Notfall einfinden müssen.

Im Haus selbst kommt es zu einer Reihe von Neuerungen. Auf jedem Stockwerk wird ein Notfallkasten aus Plexiglas angebracht. Darin liegen unter anderem die gelbe Sicherheitsweste für den Verantwortlichen des Sicherheitsteams und die rote für den so genannten „letzten Mann“. Diese Person verlässt als letzte das Stockwerk. Vorher hat sie sich zu vergewissern, dass niemand mehr in den Räumen zurückgeblieben ist.

Services Centraux vom 10.12.2010

DIE EVAKIERUNGSPLÄNE DER GENERALDIREKTION WERDEN VERBESSERT

Bei dem in der Einleitung angesprochenen Bombenalarm wurde nämlich von den Verantwortlichen der Berufsfeuerwehr zu einem gewissen Moment eine äußerst wichtige Frage gestellt: „Ist das Gebäude vollständig geräumt?“ – Da diese Frage nicht mit letzter Sicherheit beantwortet werden konnte, wurde im Rahmen der Verbesserungen hierauf reagiert. So ist für die Pförtnerloge eine Tafel vorgesehen mit 10 Kästchen, für jedes Stockwerk eines. Nach der Evakuierung ihrer jeweiligen Etagen hängen die Verantwortlichen beim Verlassen des Hauses auf diese Kästchen ein Magnetschild, auf dem „Etage évacuée“ steht. Somit kann man auf einen Blick die vollständig geräumten Stockwerke erkennen.

Damit gehbehinderte Mitarbeiter das Haus sicher und schnell verlassen können, wurden Evakuierungsmatratten angeschafft. Damit können die Betroffenen kontrolliert über das Treppenhaus hinabgeleitet werden.

Am 19. Januar dieses Jahres soll das angesprochene Material in der Generaldirektion vorgestellt

werden. In den Monaten März und April werden die Evakuierungsteams der einzelnen Etagen an den neuen Sicherheitsausrüstungen ausgebildet werden.

Der Service QSE bekam von der Délégation der Services Centraux den Auftrag, sich bei der Berufsfeuerwehr zu informieren, ob und wie die Datenbank des „Contrôle Accès“ bei einem Notfall sinnvoll ausgewertet werden kann.

Raucherstuben – Konkrete Auswertungen

An Hand einer Zählung der Zigarettenstummel konnte für die Kabine im Erdgeschoss eine Benutzung von 20% ermittelt werden. Diese Kabine wurde mittlerweile in den Keller transferiert. Es bleibt nun abzuwarten, wie der Zuspruch sich dort entwickelt. Die Kabine auf dem 4. Stock ist dementsprechend besser besucht. Hier wünscht sich das Personal in den umliegenden Büros eine Entlastung durch eine weitere Kabine in den höheren Stockwerken. Dies war auch eines der Hauptanliegen, die in den Fragebögen vorgebracht wurden.

Interessant ist die Tatsache, dass die Kolleginnen und Kollegen, die in der Mittagspause Sport treiben oder treiben wollen, bei der vorgenannten Umfrage den Wunsch nach einer Duschgelegenheit ausdrückten. Nicht nur wir fragen die Dusche!

Horaire Mobile – Weitere Anpassungen

Für den 1. Januar 2011 wurde in Zusammenarbeit mit dem Service Informatique eine Note de Service aufgesetzt. In diesem Dokument sind die verschiedenen Urlaubskategorien mit dem jeweiligen Code versehen. Diese Differenzierung ist in Zukunft bei der Bearbeitung des Horaire Mobile zu benutzen. Für die Auswertung der verschiedenen Urlaubssorten ist dies nützlich. Jedoch wird die Nachbearbeitung der automatisierten Überwachung der gleitenden Arbeitszeit wieder ein kleines Stück manueller. Die Frage stellt sich, wann der Punkt erreicht ist, wo der Aufwand für das neue System größer ist als für den alten Handzettel!

Stellplätze für Fahrräder und Mopeds

Kollegen aus der Generaldirektion hatten uns darauf hingewiesen, dass es umgehend sowohl im Direktionshof als auf dem Vorplatz nicht mehr gestattet sei Fahrräder oder Mopeds abzustellen. Daher wollten wir wissen, wo in Zukunft die Zweiräder abgestellt werden können. Die Verantwortlichen des Service

RH erklärten, dass bis Anfang April eine Lösung gefunden werde.

Zuginformationen in der Eingangshalle der Generaldirektion

Die neuinstallierte Fußgängerbrücke ermöglicht den direkten Zugang zu den Bahnsteigen. Daher erspart eine frühe Information über

die Gleisbelegung des Bahnhofs Luxemburg den einen oder anderen Umweg für die Kolleginnen und Kollegen der Generaldirektion. Aus diesem Grunde fragten wir die Errichtung einer Säule in der Eingangshalle mit den Abfahrtsinformationen der Züge. Dieser Bildschirm soll im Bereich der Drehkreuze aufgestellt werden. Die Verantwortlichen des RH sahen in

der Anfrage eine Förderung des Öffentlichen Transports und stimmten dem Antrag zu.

Der SYPROLUX war in der Sitzung durch Romain Grimaz und Fernand Heinz vertreten, während für den Landesverband Jean-Marie Thoma und Carlo Thissen angetreten waren.

Fernand HEINZ



J. Barbelen

Der traditionelle Bildungstag der Delegierten fand am 26. November 2010 in den Räumlichkeiten der Soeurs Franciscaines in Belair/Lux statt.

Ziel dieser Tradition ist es stets neue, resp. erweiterte Kenntnisse im Bereich des Eisenbahnerstatuts zu erhalten, um den Mitglieder zur Seite stehen zu können und dies auf verschiedenen Ebenen.

Auf der Tagesordnung standen ein Teil des Personalstatuts und des Pensionsreglements im Vordergrund. Die Herren Albert Gérard und Jim Laera haben sich die Zeit genommen den Syprolux-Delegierten am besagten Tag Rede und Antwort zu stehen.

Schnell wurde den Delegierten klar, dass das Personalstatut, das schwarz auf weiss festgelegt ist leider nicht immer in der Praxis auf den verschiedenen Dienststellen angewendet wird. Die Diskussionen über die theoretische und praktische Differenz blieben in folge dessen auch nicht aus.

Mehrmals mussten die Delegierten bei Herrn Gérard nachfragen ob diese Bestimmungen auch auf der Chefebene bekannt seien. Die Delegierten mussten leider traurige Bilanz anhand dieses Erfrischungskurses ziehen. Es gab Fragen über Fragen um falsche Interpretationen auszuschliessen. Demnach lief uns die Zeit davon und ein Teil des Personalstatus konnte nicht ganz aufgearbeitet werden.

Um das Programm nicht zu sprengen bekam Herr Jim Laera das Wort um den Delegierten die allgemeinen Regeln des Pensionsreglements zu erläutern. Das Ausrechnen der Pension ist keineswegs eine allgemeine Regel. Viele verschiedene Elemente müssen in der Pensionsberechnung berücksichtigt werden, weiss man doch dass heutzutage nur sehr wenige Personen eine klassische Laufbahn, wo der Betroffene direkt nach dem Schulabgang bis zur Pension die gleiche Arbeitsstelle hat, vorzeigen kann. Vielmehr geht der Trend in eine andere Richtung. Nach dem Hauptstu-



v.l.n.r.: Camille Bocker, Albert Gérard, Jim Laera, Mylène Wagner-Bianchy
Foto Guy Nepper

dium werden zuerst verschiedene Arbeitsstellen im In- und Ausland absolviert, dann kommt vielleicht wieder eine Studienunterbrechung hinzu, um dann im privaten Bereich weitere Erfahrungen zu sammeln. Schlussendlich wird dann einen Posten bei der luxemburgischen Eisenbahn angetreten, wo die Pensionsberechnung sämtliche Faktoren mit einbeziehen muss. Demnach ist es auch unmöglich, ohne konkrete Arbeitslaufbahn des Einzelnen, eine exakte Berechnung zu erstellen.

Auch wenn Herr Laera die allgemeinen Regeln des Pensionsreglements sehr gut erklärte, blieben auch hier noch weitere, spezifische Fragen offen.

Demnach stand fest, die Herren Gérard und Laera wurden für einen weiteren Bildungskurs eingeladen, was sie auch begrüßten.

Nach dem Mittagessen bekamen die Syprolux Delegierten Informationen zur neuen Rechtsschutzversicherung, die den Syprolux-Mitgliedern in Zukunft zusteht,

ohne den monatlichen Beitrag zu erhöhen.

Letztendlich stellte Georges Bach und seine Assistentin Jennifer Jenkins den Delegierten seine persönliche Webseite vor und informierten die Anwesenden, dass man anhand dieser Webseite persönliche Kommentare zu getätigten Abstimmungen erhalten kann. Danach gab Frau Jenkins anhand einer online Verbindung mit der Webseite des europäischen Parlaments, praktische Tipps zur Informationssuche zu europäischen Themen, nicht ohne den Interessierten stets die Hilfe des gesamten „Bach-Teams“ zu versichern.

Am Ende dieses Bildungstages waren sich alle bewusst, dass Bildungskurse dieser Art stets Früchte tragen werden und meldeten sich bereits für das Jahr 2011 an.

Joëlle BARBELEN



v.l.n.r.: Romain Grimaz, Jos Fischer, Marc Weydert, Jean Schmitz, Ed Mallinger
Foto Guy Nepper



A. Gleis



R. Plumer



M. Weydert



1) Discussion sur les propositions de l'effectif du personnel TM pour l'exercice 2012.

Diese Diskussion wurde getätigt.

2) Le délégué du personnel demande le suivi du point 2 de la réunion du 30.09.10 par rapport à la revalorisation des brevets soudeurs?

4 Bedienstete (2 Werkstätte Nord + 2 Werkstätte Süd) werden ausgebildet, des weiteren werden 2 Bedienstete zum Schweißen von Rohrleitungen ausgebildet.

3) Dans ce contexte le délégué demande une formation pour instruire des Dirigeants de Manœuvre et des agents qualifiés pour manipuler le pont roulant et les chariots auto-leveurs.

Zum Betätigen von Gabelstaplern wird Personal ausgebildet.

4) Les délégués demandent une confirmation que l'agent de l'astreinte IO peut se faire accompagner par un agent secteur, courrier, etc. sur des lieux dangereux.

Einwilligung seitens des Service TM.

5) Le délégué veut des informations sur le fait survenu dans le hall à nettoyage le 09.11.2010 (un homme d'une firme extérieure a cassé un cadenas pour monter sur un échafaudage lors d'une caténaire sous tension) et grâce à un agent IO un accident mortel a pu être évité. Maintenant le service IF dit qu'il a surréagi. Nous demandons que les consignes de sécurité soient appliquées à la lettre dans le nouveau hall de nettoyage.

Reaktion vom Service TM seitens des Service IF. Die Delegierten erläuterten Probleme mit Firmen welche in «sous-traitance» arbeiten. Firmen müssen die Sicherheitsbestimmungen einhalten, welche in den Ausschreibungen festgelegt wurden.

6) Suite à une discussion au sein du comité mixte il a été retenu que le chemin entre la gare centrale et le CRM devra être entièrement refait et mis en conformité dans l'optique de garantir la sécurité du personnel empruntant cet itinéraire. Or, nous constatons que ces travaux n'ont pas encore été réalisés à ce jour. Nous demandons donc au Service TM d'intervenir auprès des instances concernées.

Mit Datum vom 3.11.2010 hat der Service IF die zuständige «unité locale» angewiesen dies zu tätigen.

RÉUNION DES DÉLÉGUÉS DU PERSONNEL AUPRÈS DU CHEF DU SERVICE TM DU 23 DÉCEMBRE 2010

7) Nous demandons à ce que soient établis et communiqués les roulements reprenant les jours fériés de fin d'années et ceci dans les plus brefs délais.

In diesem Punkt ist keine Lösung in Sicht.

8) Concernant les effets de protection nous demandons à ce que des vestes et des pantalons soient placés sur les engins moteurs.

Es wird untersucht ob Material aus TYVEK eine Lösung sein könnte.

9) Nous demandons à être renseignés quant à la formation des agents intégrés dans le nouveau roulement 21 (ancien rlt Anvers) dans l'optique d'exécuter des tours de service sur le trajet Luxembourg-Liège.

Hierzu zeigt Herr Lorang im Moment keine Bereitschaft.

10) Afin d'être en mesure d'entamer des discussions quant à l'effectif du personnel pour l'exercice 2012, nous demandons que le décompte des journées improductives au 31.12.2010 nous soit communiqué au préalable.

Da das Effektiv in der heutigen Sitzung zur Diskussion stand, erübrigt sich die Anfrage.

11) Nous demandons la mise à disposition d'un distributeur de boissons rafraîchissantes pour le personnel de manœuvre en gare de Luxembourg.

Der Service TM sieht hierzu kein Bedarf, da die im Lokal des AV-PAT vorhandenen Getränkeautomaten benutzt werden können

12) Dans le cadre du logiciel «Rail-opt» nous demandons de compléter le programme avec l'option du «Absenheitsmanager».

Dies wird weiter verfolgt werden.

13) Concernant les infrastructures nous demandons les adaptations suivantes:

L'implantation de panneaux 2V, 3V, 4V, 5V et 6V dans l'ensemble des secteurs en gare de Luxembourg,

Le déplacement du panneau 4V de la voie 2 en gare d'Ettelbrück en direction de Luxembourg, afin de pouvoir percevoir le signal de sortie, ainsi que l'implantation d'un panneau 2V suite à la mise en place du nouveau pont.

Für den Bahnhof Luxemburg wird seitens des Service IF eine Lösung gesucht. Beide Punkte unterliegen einer positiven Bewertung seitens des Service TM.

14) Demande de renseignement quant aux résultats et classements des derniers examens de sous-chef / chef de brigades, ainsi quant au dévelop-

pement et à l'évolution future de leurs carrières.

Der Service RH gibt kein Klassement preis.

15) Concernant le dossier des demandes de mutation des agents affectés au CRM, les délégués revendiquent plus de transparence quant au traitement des demandes en question.

Es liegen 2 Anfragen vor um von der Werkstätte Petingen zu der Werkstätte Luxemburg zu wechseln. Demnach können 2 Bedienstete der Werkstätte Luxemburg zu einer anderen Dienststelle wechseln.

16) Demande de renseignements au sujet du projet «lean management» dans l'optique d'éclaircir certains points portant à discorde.

Diese Auskünfte wurde den Personalvertretern erteilt.

17) Demande de mise en place au nouveau CRR d'une installation permettant de se rincer les yeux en cas d'incident.

Hierzu gibt der Service TM seine Einwilligung.

18) Les délégués demandent de rectifier l'instruction de service N°22, qui admet l'utilisation du BP-Oé lors des mouvements de manœuvres. Ils demandent de devoir utiliser le BP-Oé lors des mouvements de manœuvres.

Auf Fahrzeuge welche mit einem BP-Oé ausgerüstet sind, muss dieser auch betätigt werden.

19) Les délégués demandent une meilleure instruction des candidats mécaniciens dans la connaissance du Dépôt et des mouvements de manœuvres dans l'enceinte du CRM.

Dies wird getätigt.

20) Les délégués demandent de revoir le dossier mécanicien tuteur, pour une meilleure formation pratique.

Dies ist im Moment nicht realisierbar.

21) Les délégués demandent de changer l'emplacement du Vb 124 au CRM (Wäsch).

Dieser Antrag wird an den hierfür zuständigen Service IF weitergeleitet.

22) Les délégués demandent où en est l'atelier et ses responsables avec l'introduction du système «PMM» aux rames DOSTO.

Hierfür ist eine weitere Bearbeitung notwendig.

23) Les délégués demandent des renseignements sur la prime de formation des agents ayant suivi des cours de flamand (dernier cours de flamand).

Da der Service TM sich hierfür nicht zuständig erklärt, wird diese Anfrage von der Personaldelegation an die D.C. weitergeleitet.

24) Les délégués demandent que la limitation permanente de vitesse au CRM soit signalisée sur le terrain.

Um dies umzusetzen bedarf es einer Zustimmung seitens des Service GR. Deshalb ist eine Zusammenkunft im Januar beantragt bei der eine Entscheidung fallen soll. Die Sicherheit soll Vorrang haben.

25) Les délégués du personnel demandent la réduction du délai de réapprovisionnement du fleece de couleur orange dont dispose le personnel de manoeuvre de 36 mois à 12 mois, ou le remplacement au besoin (salissure) par achat dans le commerce via bon d'achat.

Wird bei Bedarf ersetzt werden.

26) Les délégués du personnel désirent discuter des nouveaux roulements du personnel de conduite valables à partir du changement horaire du mois de décembre 2010.

Hauptsächlich beanstandet wurden die 4 Wochen Frühschichten der Rlt's 15 und 23. Beim Rlt:15 erwägt Herr Lorang eine Umänderung, beim Rlt:23 will er dies nicht in die Wege leiten.

27) Les délégués du personnel désirent discuter de la transposition pratique du RGD du 16 août 2010 ayant pour objet la certification des conducteurs de train (des formations supplémentaires seront-elles nécessaires, des tests supplémentaires seront-ils à faire, etc.).

Herr Lorang teilt den Delegierten mit, dass für das Personal keine zusätzlichen Formationen resp. Tests nötig sind.

DIVERS:

- Schneeschutzvorrichtungen für die Scharfenbergkupplung (mechanischer Teil) der Ae 2200 ähnlich der Ae 2000 werden demnächst angefertigt
- Die Ausrüstung der Loks 3000 sowie Ae 2200 mit ETCS wurde vom Verwaltungsrat genehmigt
- Die Pläne des neuen administrativen Gebäudes des CRM wurden den Personalvertretern vorgestellt

Die TM – Personalvertreter

GLEIS Albert

PLÜMER Romain

WEYDERT Marc



Um die Anliegen der Bediensteten vor Ort kennen zu lernen, besuchen Vertreter der GR/AV Kommission jedes Jahr alle Bahnhöfe im Land. Vor kurzem waren sie in Wasserbillig, Mertert und Luxemburg.

Bahnhof Wasserbillig

Seit Jahren verlangen wir die Reinigung der Fassade des Bahnhofsgebäudes in Wasserbillig, doch leider ist noch immer nichts geschehen. Mit einem Hochdruckreiniger und ein bisschen guten Willen könnte das Problem behoben werden.

Im Stellwerk Wasserbillig wurden die Computer noch immer nicht in den Nachbarraum verlegt.

So müssen die Fahrdienstleiter weiter mit dem lästigen Geräusch der Lüfter leben, obschon das Verlegen der Computer in den Nebenraum schon lange genehmigt ist.



J. Fischer

Questions AV-guichets

549 Gare Esch-sur-Alzette : Demande de procéder à un nettoyage à fond de l'espace de vente en gare d'Esch-sur-Alzette.

550 Gare Esch-sur-Alzette : Demande de renseignements concernant l'occupation future du poste du Responsable.

551 Gare Esch-sur-Alzette : Demande de faire installer des supports de protection pour dévier les courants d'air émanant de la climatisation.

552 Gare Esch-sur-Alzette : Discussion concernant l'état des obli-

SYPROLUX GR/AV KOMMISSION AUF VISITE IN DEN BAHNHÖFEN WASSERBILLIG UND LUXEMBURG

Dasselbe Problem gilt auch für den PDL, wo das Verlegen der Computer aus thermischen Gründen genehmigt wurde. Die Klimaanlage ist im Sommer durch die Hitzeabstrahlung der Computer überfordert. Es bleiben ja noch ein paar Monate bis zum nächsten Sommer!

Die Darstellung der Strecke auf den Lupenbildern im Stellwerk Wasserbillig müsste auf weitere Schirme verteilt werden. Somit würde die Darstellung der verschiedenen Streckenabschnitte übersichtlicher.

Das nervende Knackgeräusch in der Telefonanlage im Stellwerk Wasserbillig ist trotz Beschwerden noch immer nicht beseitigt worden.

Bahnhof Luxemburg

Im den Büroräumen im Bahnhof Luxemburg sind die Fenster noch immer nicht ersetzt worden.

Die Toiletten im administrativen Gebäude müssten dringend erneuert und vergrößert werden.

Im Fahrkartenschalter in Luxbg gibt es auch Probleme mit der Hitzeabstrahlung der Computer. Hier muss dringend eine Lösung gefunden werden.

PDL

Im Gebäude des PDL gehen die Umbauarbeiten nur schleppend voran. Sporadisch tauchen Firmen auf, starten verschiedene Arbeiten und verschwinden dann wieder ohne die begonnenen Arbeiten fertigzustellen. Die Fahrdienstleiter sind der ewigen Umbauarbeiten mit der damit verbundenen Geräuscheentwicklung überdrüssig. Sie vermissen eine Koordination sowie ein zügiges Vorankommen der Umbauarbeiten.

Auch das leidige Parkproblem vor dem Stellwerk in Luxemburg scheint niemanden zu interessieren.

Sogar unser Vorschlag, den Parkplatz mit einer Schranke abzusichern, scheint auf taube Ohren zu stossen.

Ärgerlich ist, dass so kleine Probleme wie ein defekter Türöffner am PDL nicht mal behoben werden.

Seit Jahren wird uns der Austausch des Türöffners sowie der damit verbundenen Gegensprechanlage versprochen, aber ausser Bastelarbeiten an der alten Anlage ist nichts geschehen.

CRM

Im CRM mussten wir feststellen, dass nicht alle Weichen mit Heizungen ausgestattet sind.

Diese falsche Sparmassnahme hat sogar schon kürzlich zu Zugausfällen beim ersten Schneefall geführt. Auch hier muss unbedingt nachgerüstet werden.

Trotz Klimaanlage ist eine normale Zimmertemperatur im Raum, wo sowohl der Weichensteller sowie der Disponent ihren Dienst im CRM verrichten, nicht zu erreichen. Nur mit elektrischen Zusatzheizungen ist eine normale Raumtemperatur während der kalten Jahreszeit zu erreichen.

Als unangenehm empfinden die Bediensteten den zu starken Luftstrom, der aus den Öffnungen der Klimaanlage kommt. Hier muss eine Lösung mit dem Hersteller gefunden werden, um dieses Problem zu beheben.

Jean-Paul SCHMITZ

RÉUNION DE LA DÉLÉGATION DU PERSONNEL AV AUPRÈS DU CHEF DU SERVICE AV EN DATE DU 14 DÉCEMBRE 2010

térateurs de billets nationaux sous forme papier. En date du 03/11/10 les oblitérateurs se trouvaient hors fonctionnement depuis au moins 3 semaines en gare d'Esch-sur-Alzette.

553 Gare Belval-Université : Demande de mettre en place deux panneaux pour pouvoir présenter les informations (p.ex. Men at Work) sous verre.

Questions AV-PAT

554 Vendredi le 15.10.2010 le train 3782 a pris son départ sans cht en gare de Tv sur ordre de M.

Weis (astreinte transport) contrairement aux dispositions du RGE.

555 Vu les comportements inconvenants constatés ces derniers temps nous demandons que les trains 6705 c.tlj et 6707 c.c seront accompagnés par une équipe de sûreté les samedis et dimanches.

556 Demande d'ajouter une paire de gants et une écharpe à titre facultatif sur la demande d'attribution d'uniforme.

Divers

557 Travaillant sur des tours de service irréguliers le personnel PAT



et AV de la gare de Luxembourg se voit forcé d'utiliser le nouveau parking CFL. L'augmentation des abonnements destinés au personnel CFL est manifestement disproportionné par rapport au prix de l'abonnement destiné au grand public. Le personnel exprime vivement son mécontentement et s'attend à des propositions pour améliorer cette situation.

558 Demande d'information de l'avancement des transformations du bâtiment « Feschhaal »

Jos FISCHER



S-net, Internet banking au plus haut niveau !



Consultation de comptes, exécution de virements, opérations en bourse... Quelles que soient vos transactions bancaires, passez par l'Internet banking de la BCEE ! Avec S-net, vous accédez à vos comptes en toute simplicité, quand vous voulez et où vous voulez !



Banque et Caisse d'Epargne de l'Etat, Luxembourg, établissement public autonome, 1, Place de Metz, L-2954 Luxembourg, R.C.S. Luxembourg B 30775
www.bcee.lu tél. : (+352) 4015-1

NEUJAHRSGRATULATIONEN

DIRECTION

Waringo Jeannot, Président CFL
Kremer Alex, Directeur Général
Wengler Marc, Directeur Gén. adj
Jaeger François, Directeur
Franziskus J.M., Directeur
Hoffmann Marc, Directeur

COMITÉ FCPT/SYPROLUX

M. Jos. Hammerel, Bettembourg,
M. Tun Rassel, Gasperich,
M. Georges Bach, Cents,
M. Camille Bocker, Frisange,
M. Jean-Paul Schmitz, Heisdorf,
M. Robert Koedinger, Brouch,
M. Fernand Schroeder, Hautcharage,
Mme Marianne Muller, Reckange-Mersch,
M. Romain Biver, Noertzange,
Mme Viviane Weis, Garnich,
Mme Mylène Wagner, Soleuvre,
M. Steve Watgen, Filsdorf,
Mme Joëlle Barbelen, Soleuvre,
Mme Isabelle Faber, Hovelange,
Maître Marc Lucius, Conseiller juridique, Luxembourg,
M. l'abbé Raymond Streweler, Aumônier, Esch/Alzette,
M. Robert Weber, Peppange,
M. Patrick Dury
M. Alegria Alex, Boevange/Atter,
M. Nic Anzia, Useldange
M. Claude Basting, Fentange,
M. Marc Bertemes, Bettendorf,
M. Carlo Block, Mamer,
M. Lex Breisch, Bivange,
M. Ivo Carlizzi, Luxembourg,
M. Daniel Carlizzi, Differdange,
M. Georges Dengler, Cents,
M. Ramiro De Sousa Valente, Bous,
M. André Dhur, Leithum,
M. Giuseppe Di Chio, Esch/Alzette,
M. Ernest Fischbach, Dudelange,
M. Jos. Fischer, Itzig,
M. Jos. Fischer, Itzig,
M. Albert Gleis, Ettelbruck,
M. Marco Goebel, Bettembourg,
M. Nels Gouvinhas Costa, Mersch,
M. Paul Gries, Olingen,
M. Romain Grimaz, Bettembourg,
M. Raymond Grotz, Howald,
M. Josy Hansen, Wellenstein,
M. Fernand Heinz, Belvaux,
M. François Kohnen, Luxembourg,
M. Gust Konzem, Mertert,
Mme Denis Krecké, Wiltz,
M. Claude Malget, Angelsberg,
M. Edouard Mallinger, Noertzange,
M. Gilbert Matzet, Esch/Alzette,
M. Christophe Mendes Da Silva, Echternach,
M. Manu Mullenbach, Hesperange,
M. Guy Muller, Helmsange,
M. Guy Nepper, Dudelange,

M. Günther Nicolay, Wasserbillig,
M. Urbain Palzer, Elvange,
M. Romain Plumer, Biwisch,
M. Dirk Rieger, D-Schüller,
M. Joel Schmit, Schiffflange,
M. Marc Schwartz, Kayl,
M. Claude Scholler,
M. Guy Scholler, Fingig,
Mme Eliane Scholtes, Kopstal,
M. Marc Schuster, Pétange,
M. Robert Steffen, Luxembourg,
M. Nico Stoltz, Grevenmacher,
M. Marc Weydert, Dudelange,
M. Romain Wolff, Oetrange,
M. Marc Zeimes, Heinerscheid

LISTE VCEUX 2010

M. et Mme Palzer-Daman Frank, Clemency
Bertemes Pierre, Noerdange
Mathieu Lucien, Gostingen
M. et Mme Reuter-Corbacio Norbert, Grevenmacher
M. et Mme Gries-Hoffmann Victor, Remich
M. et Mme Determe-Juncker Marie, Redange-sur-Attert
Rassel Antoine, Luxembourg
Mme Graf-Menu Josianne, Pétange
Mme Wintersdorff-Weiland
M. Josée
Wolff Romain, Erpeldange
Mme Rosenfeld-Braun Andrée, Bettembourg
M. et Mme Karier-Turmes Pierre, Marnach
M. et Mme Hansen-Wilwert Joseph, Wellenstein
M. et Mme Hentges-Kunsch Nico, Hagen
M. et Mme Denis-Godfroid Jean, Troisvierges
Schaus Marcel, Schiffflange
Thillmany Sven, Bigonville
Cardoso Victor, Niedercorn
Mme Thein-Smetz Paulette, Pétange
Jennetten Christophe, Rodange
M. et Mme Konsbruck-Godar Georges, Manternach
Schummer Nico, Mertert
M. et Mme Dupont-Schmit Armand, Asselborn
M. et Mme Brosius-Greiveldinger Guy, Bascharage
M. et Mme Hilbert-Baustert Aloyse, Pétange
M. et Mme Juncker-Jans Victor, Bettembourg
Buck Aloyse, Medernach
Mme Feierstein-Feller Yvette, Belvaux
M. et Mme Trierweiler-Manente Norbert, Tétange
Deviscour Joseph, Soleuvre
Goerens Jean-Paul, Bous
M. et Mme Schroeder-Maus Armand, Schiffflange

Peters Paul, Pétange
Hemmerling Raymond, Rosport
M. et Mme Léon Betzen-Flammang
Mme Calzi-Majerus Liliane, Mondercange
M. et Mme Walisch-Freres Gilbert, Rumelange
M. et Mme Rommes-Koener Pierre, Rumelange
M. et Mme Forman-Steffen Ernest, Luxembourg
Mme Breuer-Freres Marguerite, Doennange
Feippel A., Luxembourg
Pesch Tania, Oberfeulen
Fam. Georges Scholer, Bascharage
M. et Mme Dienhart-Lefebvre Joseph, Altrier
Mme Ancele Huguette Fr., Ettelbruck
M. et Mme De Sousa Valente-Schock Ramiro, Bous
M. et Mme Jos. Geiben-Lentz, Weiswampach
M. et Mme Reuland-Schmitz Arsene, Merscheid/Heiderscheid
Mme Zeien-Eischen Marie, Wasserbillig
M. Jennetten Henri, Bascharage
M. et Mme Clement-Orlando Guy, Schiffflange
M. et Mme Mander-Schannel Daniel, Hoesdorf
M. et Mme Weber-Alberty Léon, Kayl
M. et Mme Stitz-Jennetten Joseph, Troisvierges
M. et Mme Morn-Hoffmann Michel, Huldange
Mme Glodt-Steinfert Amelie, Dudelange
M. et Mme Nickels-Hinger Nicolas, Alzingen
Block Carlo, Mamer
Mme Heusbourg-Fassbender Anne Marie, Warken
M. et Mme Geimer-Pinnel Romain, Mamer
Mme Meyers-Nussbaum M-J, Schiffflange
Casel Romain, Berbourg
Mannes Sandra, Grevenmacher
Houdremont Michel, Pétange
Kries Pierre, Bettendorf
Jenn Dominique, Pontpierre
Noel Steve, Soleuvre
Mme Feierstein-Gillen Triny, Schlindermanderscheid
Fürpass Jeannot, Mondercange
Adam Charles, Soleuvre
M. et Mme Seidel-Bonne Guy, Schiffflange
Besch Andy, Everlange
Schroeder Marco, Schiffflange
Lamesch Norbert, Luxembourg
Bosseler Joseph, Bettange-sur-Mess
Edouard Mallinger
Weber Daniel, Bascharage
Gilson Albert, Esch-sur-Alzette

M. et Mme Schummer-Schroeder Joseph, Luxembourg
M. et Mme Schons-Friederichs Math., Grevenmacher
M. et Mme Lutgen-Schaack Felix, Marnach
Theisen Venant, Soleuvre
Dupont-Recken Roby, Asselborn
M. et Mme Beideler-Wagner Gaston, Godbrange
M. et Mme Brauch-Klein René, Linger
M. Jean Johanns, Erpeldange (Eschweiler)
Nic et Nelly Hubsch-Schintgen, Ettelbruck
Heinen Romain, Bettange-sur-Mess
Matzet Gilbert, Bergem
Rasqué-Kremer Jean-Claude, Roodt-Eisch
Haas Robert, Lorentzweiler
M. et Mme Lordong-Thein Jean-Pierre, Pétange
Mme Christophory-Jung Charlotte, Reckange/Mess
Lanners Michel, Ehnen
Quintus Jérôme, Schouweiler
Mme Lucas-Gloesener Marie, Pétange
M. et Mme Muller-Riewer Arnold, Steinfert
M. et Mme Antony-Buchler Jos, Luxembourg
Bollendorff Nico, Helmsange
M. et Mme Finck-Meyrath Henri, Colmar-Berg
M. et Mme Klein-Goetzinger Arthur, Pétange
Reis Frédéric, Mertert
Fam. Schintgen-Kalbusch, Gonderange
M. et Mme Weiland-Jacoby Emile, Luxembourg
Mme Schmit-Simon Emilie, Bofferdange
Taxi B.B.
Mme Toex-Arens Hilda, Wiltz
Ries Alfred, Heiderscheid
Thinnes Joseph, Fentange
Mme Metz-Turmes Triny, Esch-sur-Alzette
Goetten Romain, Dudelange
Stitz Raymond, Troisvierges
Fam. Remesch-Milbert Jos, Perlé
M. et Mme Lentz-Thesen Romain, Bastendorf
Krecké Denise, Wiltz
M. et Mme Gonner-Niedercorn Raymond, Holzem
Meiers Roger, Mamer
Barbelen Joelle, Soleuvre
Reichling Jean, Dudelange
Mme Noel-Piciocchi Mimy
Weis André, Bettange-Mess
Schmit Georges, Kahler
M. et Mme Graff-Peffer Guillaume, Troisvierges

NEUJAHRSGRATULATIONEN

M. et Mme Dechmann-Marani Victor, Dudelange
Mme Zahlen-Schmit Anne, Luxembourg
M. et Mme Waldbillig-Edinger Norbert, Bourglinster
Mme Wagener-Biren Lucie, Kleinbettingen
M. et Mme Thommes-Mertz Joseph, Remerschen
Blasius Etienne, Rollingen/Mersch
Mme Hoscheid-Molitor Felicie, Pétange
M. et Mme Goerens-Gindt Norbert, Esch-sur-Alzette
Reimen Jean-Pierre, Kautenbach
Lentz Albert, Clervaux
Kleer Claude, Everlange
M. et Mme Welter-Scheuren Aloyse, Fouhren
Theis Mariana, Esch-sur-Alzette
M. et Mme Grimaz-Hammerel, Bettembourg
M. et Mme Majerus-Baulisch Jacques, Mertzig
Mme Bertemes-Backes Marie-Paule, Bertrange
Faber Patrick, Rodange
M. et Mme Kerger-Reiser Adolphe, Folschette
M. et Mme Antony-Koch Arsene, Helmsange
Mme Bettendorff-Joeckle Jacqueline, Bascharage
Demuth Georges, Luxembourg
Gleis Edouard, Niederkorn
Kayser Jean, Luxembourg
M. et Mme Kettels-Stitz Paul, Esch-sur-Alzette
Schultz Mike, Luxembourg
M. et Mme Lanser-Schweitzer Nicolas, Bettembourg
M. et Mme Nico Stoltz-Clemens, Grevenmacher
M. et Mme Engel-Thielen Roger, Bascharage
M. et Mme Chenet-Koenig Jean, Trintange
Gras Joseph, Linger
Mme Hoffmann-Schmit Irme, Luxembourg
Schmit Joel, Schiffflange
M. et Mme Wirtz-Klein Jean, Bascharage
Mme Ewertz-Schoeben Léonie, Mersch
Mme Kieffer-Barten Rosalie, Lorentzweiler
Scholler Claude, Fingig
Mme Hammerel-Spielmann Jeanne, Bettembourg
M. et Mme Palzer-Girrens Aloyse, Grindhausen
M. et Mme Bohler-Delvaux Fernand, Hobscheid
M. et Mme Bach-Krauser Georges, Luxembourg
Schiltges Emile, Ettelbruck

M. et Mme Bach-Rommes Pierre, Lorentzweiler
Dalscheid Jules, Howald
M. et Mme Faber-Streveler Nico, Pétange
Mme Geyer-Poos Marie, Wilwerdange
Mme Sadeler-Theis Robertine, Luxembourg
Mme Weis-Weber Henriette, Differdange
Mme Mertz-Junck Elisabeth, Bettange/Mess
M. et Mme Conradt-Schmit Joseph, Beyren
Reuland Guy, Hautcharage
M. et Mme Laschette-Bourg Antoine, Ettelbruck
M. et Mme Weicker-Vallender Marc, Erpeldange/Remich
M. et Mme Freichel-Peiffer Martin, Erpeldange/Ettelbruck
M. et Mme Schenk-Leners Nico, Drinklange
M. et Mme Osweiler-De la Hamette Eugene, Bettembourg
Venzo Pascal, Tétange
Mme Schmitz-Eicher Marie, Bettembourg
Watgen Ralph, Noertzange
M. et Mme Waringo-Gregoire Lucien, Bettembourg
Mme Schaus-Spaus Madeleine, Goedange
Kieffer Laurent, Niederfeulen
Fischbach Marcel, Luxembourg
Leonardy Mike, Breidweiler
M. et Mme Back-Schantzen Guillaume, Frisange
Mme Majerus-Hetting Maisy, Diekirch
Mme Hirtt-Hirtt Elisabeth, Mertert
Stempel Mathias, Basbellain
M. et Mme Reding-Gillet Lucien, Steinfort
Schanck Aloyse, Moesdorf
Mme Odem-Konen Marie, Troisvierges
Mme Arend-Urbing Marguerite, Schieren
M. et Mme Atten-Georges Joseph, Kehmen
Fam. René François-Koster, Kleinbettingen
Thill Jean, Erpeldange/Bous
Hertges Marco, Siebenaler
Mme Hedy Weyer, Schiffflange
Stellmes Emile, Oberkorn
M. et Mme Schintgen-Wagner Marcel, Linger
Bruch Frédéric, Luxembourg
M. et Mme Mallinger-Bosseler Jean-Pierre, Bivange
M. et Mme Paul Petges-Thill, Berchem
Lepasch Mathias, Bertrange
Gieres Guy, Buschdorf
M. Franck-Zwick Pierre, Reckange/Mersch
M. et Mme Thill-Differding Pierre, Echternach

M. et Mme Schuster-Knaus Marc
M. et Mme Dirckes-Kunsch Roger, Ingeldorf
Manderscheid Daniel, Contern
M. et Mme Straus-Fischer Arthur, Kleinbettingen
M. et Mme Scholer-Drees Emile, Troisvierges
M. et Mme Wolff-Riechert Camille, Mamer
Faber Isabelle, Bofferdange
Serrano Paulo, Rumelange
Backes Etienne, Howald
Fam. Greter-Tadaszak Luc, Blumenthal
M. et Mme Juchem-Jung Nicolas
M. et Mme Schanck-Kettmann Arnold, Oetrange
Wandivinit Roland, Leudelange
M. et Mme Mander-Hecker Roger, Diekirch
M. et Mme Finetti-Thinnes Roger, Noertzange
M. et Mme Wies-Moes Léon, Reckange/Mess
Mme Hoffmann Barbe, Luxembourg
M. et Mme Felten-Heusbourg René, Luxembourg
Guirsch Robert, Olm
Mme Molitor-Busch Annette, Troisvierges
Gries Paul, Olingen
Steffen Fabrice, Aspelt
Weber Ernest, Mensdorf
Anzia Nicolas, Useldange
Reuter Marie-Louise, Luxembourg
Breuer François, Helmsange

LISTE NO 1

Thomas Alph., Ettelbruck
Bichler-Milbers, Kleinbettingen
Felten-Hentzen Jos., Rédange
Offermann-Holper Remy
Mootz-Kohl J.P., Helmsange
Schwartz-Betzen, Helmsange
Kamphaus-Feiereisen, Reckange
Schronen-Flammang, Troisvierges
Serres-Meisch, Rollingen
Bissener-Peiffer Emile, Troisvierges
Becker Nicolas, Heinerscheid
Schumacher Fernand, Fentange
Lentz Pierre, Wilwerdange
Gricius-Holtz Fam

LISTE NO 2

Milbert-Scheichl Helga, Hesperange
Wark-Gelhausen, Frisange
Bourg Gaston, Aspelt
Gerson-Lorentz, Linger
Kersch-Hoffmann Marco, Hautcharage
Peters Jean, Bascharage

Scharpantgen Jacques, Alzingen
Welter-Thümmel, Noertzange
Hilbert-Hens, Howald
Thill Marcel, Howald
Fischbach Camille, Bettembourg
Schroeder-Schmit, Walfer
Schroeder-Bonnifas, Reckange/Mersch
Kneip Virginie, Hoffelt

LISTE NO 3

Schumacher-Schou, Hamm
Weber-Wolff Erny, Bettange-Mess
M. et Mme Faber-Schmit, Howald
Majerus-Kirsch J.P., Ingeldorf
Schmit Jean-Pierre, Echternach
M. et Mme Will Feider-Weyer, Ettelbruck
Thies Fred, Mertzig
Warling-Baulesch, Lintgen
Reding-Wagner, Rollingen/Mersch
Welscher-Schneider, Nagem
Bertemes-Theis Guillaume, Erpeldange
Wadlé Roger, Esch/Alzette
Kipchen René, Bonnevoie
Brocke Camille, Frisange
M. et Mme Eschette-Koos, Tarchamps
M. et Mme Fernand Metzler-Kneip Mullenbach Manuel, Hesperange

LISTE NO 5

Hammerel-Atten Jos., Bettembourg
Bemtgen-De la Hamette Marianne
Poeker Nicolas, Colmar-Berg
M. et Mme G. Schroeder-Freichel, Roeser
Schilling-Lanners Armand, Bettembourg
Ries-Penning M. Josée, Bettembourg
Goebel-Atten, Bettembourg
Lemmer-Müller Ferd., Lorentzweiler
M. et Mme Harles-Hermes, Pétange
M. et Mme Brosius-Lippert, Pétange
M. et Mme Lucas-Bach, Nommern
M. et Mme Reuter-Stoos, Heisdorf
Müller Armand, Biwer
Nicolay Günther, Wasserbillig
Entringer-Kuni Marcel, Hagelsdorf
Backes Resy, Wasserbillig
Hermes Suzanne, Hünsdorf
M. et Mme Erny Lemmer-Esch, Hünsdorf
Hengen Charel, Wasserbillig
Mme Steil Monique, Uebersyren
Mme Hoelzel Milly, Cents
Dengler-Ewert Georges, Cents

NEUJAHRSGRATULATIONEN

LISTE NO 6

Milbert-Scheichl A., Hesperange
Racz Hella, Steinfort
Milbert-Glod, Senningerberg
Glod-Stellmann, Huldange
Conzemius-Weiller R., Belvaux
Pierre-Scaccia H., Soleuvre

LISTE NO 7

Frantz Georges, Ellange
Bauer Luc, Bettembourg
Bovang Guy, Roodt/Syre
Barnich Josy, Gosseldange
Klein Steve, Luxembourg
Lampertz Pierre, Helmsange
Bourmer Daniel, Helmsange
Schaus Laurence, Kayl
Fam. Henri Marc, Ingeldorf
Rolz Raymond, Kayl
Schneider Mike, Ottange
Keiffer Frank, Fennange
Fischbach Ern, Dudelange

LISTE NO 8

Diederich Pierre, Lorentzweiler
Posing René, Ettelbruck
Posing Liliane, Ettelbruck
Cheminot Philatélistes 61, Luxembourg
Lanners Eugène, Luxembourg
Gaston Zens, Alzingen
Herr Guy, Gasperich
Bintz Marc, Luxembourg
Rhein Nicole, Luxembourg
Kohnen Lynn, Gonderange
Actioun Öffentlechen Transport (AÖT)
Kohnen François, Luxembourg-Cents

LISTE NO 10

Vandivinit René et Renée, Luxembourg
Vandivinit Sandra, Luxembourg
Zimmer Carlo et Simone Reding, Perl
Zotto Edmond, Buschdorf

Bohnenberger Jil, Echternach
Clees Romy, Hamiville
Fam. Jean-Paul Meiers-Hoschette,
Uewerkuer
Humbert Jean-Paul et Karin, Altwies
Schmit Thierry, Helmsange
Wester Tanja
Berns Jeff
Feltz Laurent
Victor Paul
Vandivinit André, Bonnevoie

LISTE NO 16

Metzler Fernand et famille
Mme Marguerite Metzler-Diedrich
M. et Mme Anne Lommer, Luxembourg
M. Raymond Felten, Luxembourg
M. et Mme Julien Holzmacher-Metzler,
Angelsberg
M. et Mme Jos. Brebson-Ludwig,
Luxembourg
Fam. Albert Cristnach-Mondloch,
Luxembourg

LISTE NO 19

Zimmer-Vichy, Troisvierges
Alves-Lo Cicero, Lieler
Kieffer Alain, Kayl
Back Claude, Troisvierges
Greth-Schaul, Noertrange
Seywerth Mandy, Schlindermenderscheid
Noe Roland, Asselbuer

LISTE NO 20

Fam. Plumer-Daleiden, Biwisch
Fam. Kreins-Scholtes, Troisvierges
Bob Lary, Hesperange
Fam. Weis-Gillen, Echternach
Christian Schmitz, Boevange
Fam. Sibenaler-Muller, Altwies
Fam. Schmitz-Felten Jean, Linger
Fam. Remy-Theisen, Linger
Alain Henx, Sandweiler
Bob Rumé, Esch/Alzette

Jérôme Thielen, Mertert
Fam. Marc Muller-Ginter, Canach
Dumont Frank, Grevenmacher
M. André Weis, Itzig
Lorang Paul, Merl
Ney Joel, Luxembourg
Schaack Roland, Rumelange
Schmalen Luc, Junglinster

LISTE NO 21

Fam. Stempel-Lentz, Wilwerdange
Mme Virginie Kneip, Hoffelt
Fam. Arend-Zeimes, Hachiville
Mlle Marie-Thérèse Zeimes, Hoffelt
M. et Mme Kieffer-Baum, Biwisch
Fam. Hermes-Reitz, Nocher
M. et Mme Lentz-Gils, Wilwerdange
Fam. Lejeune Roll, Tétange
Knepper Yves
Fam. Greth-Schaul, Noertrange
Fam. Simon-Beffort, Basbellain
Fam. Stempels-Meyers, Wilwerdange
M. Claude Molitor, Wincrange
Fam. Schronen-Flammang, Troisviers
Mme Recken-Girres, Troisvierges
Fam. Colles-Kremer, Troisvierges
Fam. Zeimes-Schank, Heinerscheid
Fam. Mensen-Veiders, Cruchten
Mlle Katja Felten, Neidhausen
M. Claude Daman, Marnach

LISTE NO 22

Dhur Jemp, Troisvierges
Saubert Erny et David
Melzig Alain, Clervaux
Wilmes Jean, Huldange
Becker Johnny, D-Olmscheid
Venancio Bruno, Clervaux
Differding Jeannot, Lullange
Dupont Armand, Asselborn
Bové Luc, Eschweiler
Schmidt Eric, Esch/Alzette
Wehrhausen Ferdinand, Huldange

Schaack Greg, Derenbach
Henriette Delosch-Schmitz
Jean-Marie Delosch
Valentiny Claire, Troisvierges
Saubert-Schütz Roger, Wasserbillig
Fam. Pleger-List Claude, Asselborn
Pleger Nico, Asselborn
Recken Mike
Fam. Hanesch-Schmit Fr., Wilwerdange
Tony Pfeiffer, Oudler

LISTE NO 23

M. Koedinger Robert, Brouch
Fam. Havé François, Ermsdorf
M. Bertemes Marc, Boxhorn
M. Schaack Charles, Mertzig
M. et Mme Beissel Henri, Contern
M. et Mme Weicherding Serge, Eschdorf
M. Giese Tom, Ettelbruck

LISTE NO 24

M. Malget-Ernster Claude, Angelsberg
M. Malget-Siebenaller, Hachiville
M. Back-Yegles Eric, Wilwerwiltz
M. Wild Jeannot, Huldange
M. Bauler Jean-Paul, Körperich
Mme Weber Cindy, Liefrange
M. Bertemes-Cuny André, Diekirch
Mme Cuny-Winandy Irene, Diekirch
M. Ernzer Marcel
M. Gitzinger Christian, Echternach
M. Scheuren Carlo an Eliane, Bastendorf
M. Schartz-Reginella Jos, Weiler
M. Ludivig Denis, Eselborn
M. Even-Schmit Fernand, Everlange
M. Betzen Paul, Echternach
M. Weis Steve, Remich
M. Koenig Pascal, Lieler
M. Schaaf Steve, Colpach
M. Zeien Roland, Altrier
M. Lutgen Robin, Steinheim
M. Erpelding Robert, Dahlem
Mme Fritsch Joelle, Redange
M. Blitzen Marc, Hagen

D'SYPROLUX SEKTION NORDEN WAR OP
HIIREN AUSFLUG

Et war Samsdes den 18. Dezem-
ber, an et war weiss dobaussen.
Genau daat richtigt Weeder fir an
der Adventszeit ob een Krestmaart
ze foaren an e paar gemittlicher
Stonnen ze verbrennen.
An daat haaten och eis Mem-
bren fond. Moies géint 10 Auer hun
mer eis zu Weiswampich getraff,
an sen dunn mat engem Bus op
Oochen op den Krestmaart gefoar.
Bei sonnigem Weeder konnt do
jidwereen mat sengem Mettig maa-
chen waat heen wollt. Geschäfte
waren op an di letzt Cadoen fir
ennert den Beemchen hun do nick
gefeelt. Gefrupps an Glühwein um
Krestmaart hun zu der richtiger
Stimmung beigedroon.
Géint 17 Auer sen mer rem mam
Bus an eist Ländchen gefoar, an
hun eisen Daag mat engem gemitt-
lichen Oweseessen am Restaurant
Keup op en Enn goen geloss.
Ech soen all denen di matt op
den Tour waren en groussen Merci
fir den flotten Daag, a wenschen al-
len Syprolux-Membren engt gleck-
licht, gesond an erfolligreich Joer
2011.
MfG, **Nadine GRETH-SCHAUL**
Sekretärin Syprolux
Sektion Norden

PETITION

Für eine gerechte Parking-
lösung im Bereich des
Bahnhofs Luxemburg

Kollegen und Kolleginnen, bitte denkt an den Ein-
sendeschluss unserer Petitionslisten.

Die Listen sollen bis zum 31. Januar 2011 im Ge-
neralsekretariat des SYPROLUX (13, rue du Com-
merce, email: syprolux@pt.lu, Fax 22 67 09) ab-
gegeben werden.

USIC MARATHON MEISTERSCHAFTEN 2010

Vom 12. November bis zum 15. November 2010 fanden die 10. USIC Meisterschaften im Marathon statt. Sie wurden vom Schweizerischen Sportverband öffentlicher Verkehr ausgetragen.

Als Schauplatz suchten sich unsere Schweizer Kollegen den wunderschönen Lago Maggiore aus. Hier wurde das USIC Rennen in den Ticino Marathon integriert.

Die Herausforderung bestand darin die recht anspruchsvolle Strecke von Tenero nach Locarno zwei Mal hin und zurück zu bewältigen.

Die Luxemburger Delegation, unter der Leitung von Jean Sowa bestand aus Gianluca D'Amico, Claude Stiefer und Daniel Warken.

Als bester USIC Läufer belegte der Schweizer Urs Schönholzer in der Klasse Zeit von 2:30:53 den 6. Gesamtrang unter 237 Läufern, gefolgt von Dariusz Starzynski aus

Polen und Thomas Beirnaert aus Belgien.

Die Tatsache, dass 35 der 61 USIC Finisher unter 3 Stunden blieben, unterstreicht das hohe Niveau. Als bester Luxemburger klassierte sich Gianluca D'Amico als 42. in der Zeit von 3:05:28.

Daniel Warken belegte den 55. Rang in der Zeit von 3:36:00 und Claude Stiefer den 56. Rang in der Zeit von 3:36:49.

In der Gesamtwertung belegt Luxemburg somit den 15. Rang unter 17 Nationen, noch vor Serbien und Italien.

Auf der sympathischen Abschlussfeier wurde mitgeteilt, dass die 11. USIC Marathon Meisterschaften 2014 in Serbien stattfinden.

Ein besonderer Dank gilt dem Service Communication für die Ausstattung mit schicken Warm Up Jacken.

Daniel WARKEN



A.S.CFL - Leichtathletik

SAMSTAG, 12. FEBRUAR 2011 CFL CROSSMEISTERSCHAFTEN

Am Samstag den 12 Februar 2011, finden in Bech (Strecke: Becher Mini Bike) die 28. CFL-Crossmeisterschaften statt.

Der Startschuss für den Hauptlauf der Damen und Männer erfolgt um 15h00.

Distanzen:

- Damen : 5.040m (3 Runden à 1.680m)
- Herren : 8.400m (5 Runden à 1.680m)

Die Umkleieräume und Duschen stehen den Athleten im Becher Kulturzentrum «Hanner Bra» zur Verfügung.

Einschreibungen zum Cross werden entgegengenommen bei:

Josy Bourggraff
Tel.: 4990-5822
(oder über E-mail: josy.bourggraff@cfl.lu)



FC EISEBUNN 97

Lots gagnants du 3 décembre 2010

1016	1034	1042	1069	1124	1151
1191	1212	1234	1259	1270	1289
1315	1333	1357	1378	1383	1404
1430	1447	1472	1498	1515	1540
1544	1579	1582	1653	1670	1690
1712	1729	1743	1765	1791	1809
1830	1876	1883	1930	2006	2038

A enlever à partir du 20 décembre 2010 jusqu'au 31 janvier 2011 à la Brasserie du Cents (8, rue du Cents Luxembourg-Cents)

En cas de questions ou de réclamations contacter: +352 661 185 236

OPRUFF

Den FC Eisebunn 97 sicht nach Spiller op mat oder ouni Lizenz.

Jidderén den Spass huet Fussball ze spillen, soll an kann sech mellen.

1 Mätsch pro Woch an maximum 18 an enger Saison spillen mier an der Championnat vun der Fédération Coopérative mat.

Fier weider Info, kontaktei'ert: +352 621 194 781



10, route d'Arlon
L-9180 OBERFEULEN
Email: weljea@pt.lu

GSM/ 621 148 941
Tél/ 81 28 26
Fax/ 26 81 01 32

36. NATIONALER SALON DER FLPA

Dieses Jahr fand bereits der 36. Salon der „Fédération Luxembourgeoise des Photographes Amateurs“ (FLPA) statt. Dieser jährliche Wettbewerb wurde bisher abwechselnd für Papierbilder oder Dias organisiert. Da die Beliebtheit von Dias aber zusehends abnahm, beschloss die FLPA die Kategorie Dias dieses Jahr und auch in Zukunft mit digitalen Bildern auszutragen. Organisiert wurde der Wettbewerb vom Verein „Camera Luxembourg“.

Die Teilnehmer konnten je 4 digitale Bilder mit freier Motivwahl und 4 Bilder zum vorgeschriebenen Thema „Licht und Schatten“ einreichen. Insgesamt hatten 55 Autoren aus 16 Vereinen 409 Bilder eingesandt.

Ließ die Zahl der Teilnehmer zu wünschen übrig, so hatten sich aber 2 neue Vereine am Wettbewerb beteiligt. Es handelte sich hierbei um die kürzlich in die FLPA aufgenommenen Vereine „Lëtzeburger Naturfoto-Frënn“ und „Photogen.lu“.

Bei dem freien Thema wurden der Jury 217 und bei dem vorgeschriebenen Thema 192 Bilder präsentiert. Die internationale Jury bestehend aus den Herren Francis Nicoll (Belgien), Gérard Antoine (Frankreich) und den luxemburgischen Juroren Claude Hermes, Jacky Hutting und Yvon Piazza wählte bei dem freien Thema 128 Bilder und bei dem vorgeschriebenen Thema 86 Bilder aus.

Bei der Vernissage am 27. November im hauptstädtischen Cité Auditorium, wurden die angenommenen Bilder, in einer von Jean-Paul Schmit von „Camera Luxembourg“ hervorragend zusammengestellten Projektion, dem Publikum vorgeführt.

Vom „Photoclub CFL“ beteiligte sich auch Jean-Pierre Mootz an diesem Wettbewerb und konnte

die Annahme der Bilder „Vélôh“ im freien Thema und „Promenade“ zum vorgeschriebenen Thema verzeichnen.

Das Club Klassement ging an „Camera Luxembourg“ vor dem „Photoclub Ettelbrück“ und „Photogen.lu“. Im Einzelklassement bei

dem freien Thema belegte Jean-Paul Schmit den ersten Platz vor Gilles Schaack und Jean-Paul Engeldinger. Bei dem vorgeschriebenen Thema gingen die 3 ersten Plätze an Léon Doemer von „Camera Luxembourg“.

Jean-Pierre MOOTZ



Photo: J.P. Mootz

Transport

L-1351 Luxembourg
13, rue du Commerce
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09
B.G.L. LU52 0030 0455 8529 0000
B.C.E.E. LU07 0019 1000 0453 4000
C.C.P. LU14 1111 0124 4630 0000

Impression et Expédition:
saint-paul luxembourg.

Organe bimensuel officiel de la Fédération Chrétienne du Personnel des Transports affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Tarif de Publicité

1) Entrefilet

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 15 mm et maximum de 30 mm.
0,35 €

1) Annonces

Prix par mm et par colonne: avec hauteur minimum de 60 mm.
0,11 €

Mitglied der A.P.P.L.



Association de la
Presse Périodique
Luxembourgeoise

Der Punktwert-Index 719,84

Seit dem 1. Juli 2010 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 16,7748 €.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten (419,37 €) und einem Maximum von 29 Punkten (486,46 €).

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 15,4329 €

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 16,0282 €.

Für den Hilfskader: 15,8841 €

**Der nächste
„Transport“
erscheint am
28. Januar 2010**

**Redaktionsschluss
ist der 20. Januar 2011**

**(Nach diesem
Datum können keine
Artikel mehr
angenommen werden)**